

Zur Parteiarbeit im Rode- und Bestellkomplex

(NW) Der Verlauf der Getreideernte hat vielen Grundorganisationen bestätigt: Der Wettbewerb zur verlustarmen Bergung des Getreides, die Qualität der Arbeit bei der Wiederbestellung der Flächen, die Initiativen alles Gewachsene mit einem geringen Aufwand zu ernten, zu transportieren und einzulagern sind maßgeblich durch die politische Arbeit der Genossen in den Arbeitskollektiven gefördert worden. Die Grundorganisationen wurden bei der Organisierung der politischen Arbeit auf den Erntefeldern um viele Erfahrungen reicher.

Welche sollen für die Hackfruchternte und die bevorstehenden Herbstarbeiten genutzt werden?

- Bei der Zusammensetzung der Rode- und Bestellkomplexe ist der Parteieinfluß zu sichern. Als Organisatoren der zeitweiligen Parteigruppen sind wieder die Genossen einzusetzen, die sich während der Getreideernte in dieser Funktion bewährt haben.

- Mitglieder der Parteileitung bzw. des LPG-Vorstandes werden für die Hilfe der Parteigruppen beauftragt.

- Durch sie sind die Genossen in den zeitweiligen Parteigruppen täglich über den Fortgang aller Rodearbeiten und der Herbstbestellung zu informieren.

- Die politische Arbeit in jedem Rode- bzw. Bestellkomplex sollte auf die lebendige Führung des Wettbewerbs konzentriert werden. Deshalb muß der Inhalt der Gruppenversammlungen darin bestehen, täglich zu werten, was am Vortag erreicht worden ist, wie es um die Qualität der Arbeit bestellt war, wie hoch die Verluste ausgefallen sind, und

welcher Aufwand für die erzielten Leistungen nötig wurde.

- Keine Gruppenversammlung oder kurze Zusammenkunft in der Arbeitspause sollte ohne verbindliche Festlegungen für das politische Auftreten der Genossen beendet werden.

- In diesen Beratungen machen sich die Genossen auch mit aktuellen Informationen bzw. Argumentationen bekannt. Fakten hierzu vermittelt die Parteileitung.

- Durch die Gruppenorganisatoren sind der Parteileitung Informationen über die Stimmung im Arbeitskollektiv, zu aufgeworfenen Fragen und Problemen der Brigademitglieder zu übermitteln, damit sie überzeugend reagieren kann.

- Im Beschluß des Sekretariats des Zentralkomitees vom 22. Mai „Maßnahmen zur Vorbereitung und Durchführung der Getreide- und Hackfruchternte sowie der Herbstarbeiten 1985“ wird nachdrücklich darauf verwiesen, daß mit der Qualität, in der die Herbstarbeiten verrichtet und die agrotechnischen Zeitspannen eingehalten werden, eine wichtige Vorbedingung geschaffen wird, um im Jahr des XI. Parteitages der SED die Erträge weiter steigern zu können. Deshalb muß das Augenmerk der Grundorganisationen und jeder Parteigruppe auf die Einhaltung aller in den schlagbezogenen Höchststertragskonzeptionen festgelegten Maßnahmen gerichtet bleiben.

- Wer hierzu persönliche Parteiaufträge erteilt und die straffe Kontrolle ausübt, der wendet bewährte Methoden der Parteiarbeit zur Nutzung von Wissenschaft und Technik für die höhere Bodenfruchtbarkeit und die weitere Ertragssteigerung an.

- Jede Parteileitung sollte darauf Einfluß nehmen, daß die sozialistische Hilfe zwischen den Kooperationspartnern wirksam organisiert wird. Auch die Hackfruchternte muß Sache des ganzen Dorfes sein. Die Parteigruppen in den Gemeindevertretungen sollten das mit garantieren.

Informationen

Aktiv handelnde Hausgemeinschaften

(NW) Die Mitglieder der Wohnparorganisationen und der Parteiaktiven in den städtischen Wohngebieten im Bezirk Dresden unterstützen aktiv die Ausschüsse der Nationalen Front bei der Förderung eines regen gesellschaftlichen Lebens in den Hausgemeinschaften. So werden gegenwärtig in Vorbereitung auf den 36. Jahrestag der Gründung der DDR von den Hausgemeinschaften würdige Zusammenkünfte vorbereitet, in denen sie ihren Beitrag zur Bürgerinitiative „Schöner unsere Städte und Gemein-

den - Mach mit!“ abrechnen und über neue Aktivitäten zu Ehren des XI. Parteitages der SED beraten wollen.

Die Ausschüsse der Nationalen Front verallgemeinern in Zusammenarbeit mit den Kreisredaktionen der „Sächsischen Zeitung“ Ergebnisse und Arbeitsweise der besten Hausgemeinschaften, vermitteln als Anregungen gute Erfahrungen der Führung des politischen Dialogs, insbesondere bei Familiengesprächen, und der Einbeziehung der Jugend in die gesellschaftliche Arbeit. Beispielhafte Akti-

vitäten im „Mach mit!“-Wettbewerb der Nationalen Front, besonders der Bewegung „Initiativen für besseres Wohnen“, werden öffentlich gewürdigt. Zum Nachmachen empfohlen werden gleichfalls vielfältige Beispiele der Nachbarschaftshilfe, des geistig-kulturellen wie sportlichen Lebens sowie die Arbeit in den Hausklubs und mit Hauschroniken. Auf diese Weise wird das Wetteifern um die Anerkennung als „Vorbildliche Hausgemeinschaft“ unterstützt sowie die Bildung weiterer HGL vorbereitet. Vor dem 36. Jahrestag der DDR wird in Dresden ein „Fest der Hausgemeinschaften“ aktive Bürger zusammenführen.